

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bannagasse Nr. 18,
wobin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Herr Emil Lechner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**
Buchdruckerei Dusovény & Pöffer, Lugos, Bannagg. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankenzusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 P., Donnerstag 12 P.

XXI. Jahrgang.

Lugos, den 13. April 1913.

Nummer 30.

Ein Friedenspreis.

Eine merkwürdige Nachricht ist aus verschiedenen kontinentalen Hauptstädten gemeldet worden. Montenegro soll durch Aktionen hauptsächlich finanzieller Natur zum Einlenken und zum Verzicht auf Skutari bestimmt werden. Die Bemühungen sollen vornehmlich von den Kabinetten in Petersburg und Rom ausgehen, die sich dafür einsetzen, Montenegro für die gänzliche Verzichtleistung auf Skutari durch eine Art Abfindungssumme von zwanzig Millionen Franken zu gewinnen. Auch eine Landentschädigung an der albanischen Küste, deren Ausmaß erst zu bestimmen wäre, soll König Nikolaus angeblich zugesprochen werden. Es sollen bereits Unterhandlungen im Zuge sein und es sei gar nicht ausgeschlossen, daß der am letzten Montag von König Nikolaus plötzlich einberufene Kronrat sich bereits mit dieser Sache beschäftigt habe. Diese Meldungen sind gewiß mit größter Vorsicht aufzunehmen, aber als ein Zeichen, daß das kleine Land vielleicht doch sich im letzten Augenblick eines Besseren zu bestimmen beginnt, dürfen sie allenthalben heute bereits vermerkt haben.

Allzu viel Zeit, der Vernunft Gehör zu geben, hat Montenegro nicht mehr. Die Blockade der Mächte ist in jedem Augenblicke zu erwarten, jedes weitere trotziges Verharren in Cetinje könnte die Lage nur verschärfen. Schon die energische Ankündigung der Flottendemonstration beginnt seine Wirkung auszuüben. Serbien, im Herzen Montenegro nie gut gesinnt, schickt sich an, sich in die Wäusche

zu schlagen und mit Rücksicht auf den Schritt der Mächte die militärische Beihilfe einzustellen. Auch Griechenland, dessen Flotte den Verbündeten so reichliche Zufuhren an Menschenmaterial brachte, will nicht mehr mittun, also den Truppentransport verweigern. In Kriegszeiten ist aber der Spruch, der Starke ist am mächtigsten allein, wenig angebracht. Auf sich selbst und einzig angewiesen muß Montenegro, wenn es das nicht schon früher erkannt hätte, endlich zur Einsicht kommen, daß jede weitere Weigerung, der Aufforderung der Mächte Folge zu leisten, unfehlbar zu seinem Unglücke ausschlagen würde. Darüber, daß Montenegro Skutari nicht in seinen Besitz bekommt, besteht heute im Ernst zu nehmenden Europa kein Zweifel mehr. Mit Ausnahme der panslawistischen Hezer, die sich in Petersburg allerdings immer herausfordernder gebärden und die glauben, durch Beschimpfung Österreich-Ungarns die Sache Montenegros fördern zu helfen, denkt niemand mehr daran, Skutari aus dem Leibe Albaniens herauszuschneiden. Jedes fernere Blutvergießen vor Skutari wäre also nicht bloß zwecklos, sondern nur geeignet, das an Menschen und Gut schon jetzt ungemein geschwächte kleine Bergland völlig zu erschöpfen.

Können doch die Meldungen über die mit jedem Tage immer schärfer auftretende Not in der Bevölkerung Montenegros durchaus nicht als übertrieben bezeichnet werden. Es gibt dort keine Familie mehr, die nicht durch den Krieg den Verlust von Familienmitgliedern zu beklagen hätte. Das Land soll dezimiert sein, das Volk sich in der gedrücktesten

Stimmung befinden. Hunger und Elend hausen im Lande, das ja von der Natur aus schon ziemlich stiefmütterlich bedacht ist. Nun kündigt Bulgarien an, daß es nicht mehr in der Lage sei, dem Bundesgenossen wie bisher materielle Unterstützungen zukommen zu lassen. Serbien stellt die militärische Beihilfe ein, ebenso wie Griechenland sich außerstande erklärt, seine Schiffe weiter zur Verfügung zu stellen. Und trotz allem Geschrei der Panславisten scheint auch in Petersburg der entschiedene Wille zum Durchbruche gelangt zu sein, Montenegro zum Einlenken zu bewegen. Jetzt noch weiter den Sturm auf Skutari zu wagen und ganz Europa in der unerhörtesten Weise herauszufordern, hieße ein Wagnis unternehmen, das mit noch Ungerem als mit dem Untergange von vielen Menschenleben enden könnte. König Nikolaus könnte mehr noch verlieren als Untertanen.

Bisher hat sich der montenegrinische Herrscher noch immer im letzten Augenblicke als ein klug zu Werke gehender Politiker erwiesen. Die Nachricht, ihn durch eine Geldentschädigung zum völligen Aufgeben seiner Forderung auf Skutari zu bewegen, hat also vieles für sich. Das Land ist arm und jetzt noch ärmer und blutleerer geworden. Skutari wird es nie erhalten. 20 Millionen Franken könnten aber dem kleinen Königreiche neues Blut zuführen, die Wunden des Krieges in mancherlei Weise heilen und dem Lande aus der schwersten materiellen Bedrängnis heraushelfen. Ganz abzuweisen ist der Gedanke nicht, daß diese finanzielle Friedensidee aus dem Kopfe Nikolaus' selbst entsprungen ist.

Tief herabgelegte Preise

bei größter Auswahl in

Glas-, Porzellan- und Gelegenheitsgeschenken
SZAMETH ROBERT, LUGOS. (Üvegudvar).

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWI LIPÓT

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gichtreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. -
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben. 9.



Tagesneuigkeiten.

Der 11. April.

Der 11. April, dieser historisch denkwürdige Tag, an welchen die 48-er Gesetze ihre gesetzliche Sanktionierung erhielten, wurde auch heuer in unserer Stadt in üblicher Weise gefeiert. Auf den öffentlichen Gebäuden wurde die Tricolore gehißt; in den Schulen wurden Feierlichkeiten abgehalten. In der röm. kath. Kirche fand um 9 Uhr eine Festmesse statt, bei welcher die Spitzen der Behörden wie auch das Offizierskorps anwesend war. Im Obergymnasium hat ebenfalls die obligate Schulfest mit folgenden Programmen stattgefunden: 1. „Hymnus“ gesungen durch den Chor der Zöglinge. 2. „Märzgedanken“ von Dr. Geza Szöcs, deklamiert von Sofron Cernescu, Schüler der VII. Kl. 3. Festrede, gehalten vom Professor Dr. E. Galamb. 4. „Oszi harmat után“ (Kuruzen-Lied) gesungen durch den Chor der Zöglinge. 5. „Czinka Pana“ deklamiert von Lazar Rosenberga, Schüler der VIII. Kl. 6. „Mifüstölög“ gesungen durch den Zöglingsschor. 7. „Szabad hazá“ deklamiert durch Lad. Kun, Schüler der V. Kl. Die durch den Zöglingsschor vorgetragene Gesangsstücke ließen erkennen, daß unter der fachkundigen Leitung des Gesangsprofessors Josef Vidor den Pflege des Liedes jetzt eine besondere Fürsorge gewidmet wird. Auch die deklamatorischen Vorträge zeugten von tiefem Verständnis und richtiger Interpretierung der Gedichte.

Eine wohlverdiente Anerkennung.

In der am vergangenen Sonntag stattgefundenen Sitzung der Aufsichtskommission des Komitatskrankenhauses gedachte Vizegespan Aurel J f f e l u z mit warmen Worten jener Verdienste, welche sich der königl. Ingenieur, Architekt Armin Villanyi, welcher mit der Überwachung des Baues betraut war, erworben. Auf Antrag des Vizegespan's votierte die Kommission Herrn Villanyi eine Remuneration von 1000 Kronen.

Konferenz des städtischen Bürgerklubs.

Es ist ein erfreuliches, für die fortdauernde Entwicklung der Kommune bedeutungsvolles Moment, daß der städtische Bürgerklub mit Rücksicht auf die am Samstag abgehaltene städt. Generalversammlung Freitag abend eine Konferenz abhielt, in welcher der Präses des Bürgerklubs Daniel v. Nikolits den Vorsitz führte und in welcher die wichtigsten Punkte der Tagesordnung der Generalversammlung durchberaten wurden. Ein noch günstigeres Moment zur Konsolidierung der kommunalen Verhältnisse und einmütigem Vorgehen bei der Beurteilung der mannigfachen Propositionen des Magistrates bildete der Umstand, daß der Beratung Bürgermeister Dr. Baltescu selbst beiwohnte und über jeden einzelnen Punkt der kontroversierten Beschlüsse Aufklärungen gab. Wir hatten Gelegenheit uns aus diesem Anlasse zu überzeugen, daß Dr. Baltescu ein Mann der Arbeit und des Fortschrittes ist. Daß sowohl er, als oberster Leiter, als auch der gesamte Magistrat mit seinem ganzen Können und Willen befreit ist, den Karren der kommunalen Verwaltung aus verfahrenem Wege ins Geleise eines rationellen, lukrativen, dem Gemeininteresse dienlichen Geleise zu leiten und mancherlei Reformen und Neuschöpfungen proponiert, die berufen sind, die Verhältnisse vieler Jahrzehnte in progressivem aber kontinuierlichem Tempo wettzumachen. Präses Daniel v. Nikolits eröffnete die Beratung des Bürgerklubs und es wurden die einzelnen Punkte der Tagesordnung der am 12. d. M. stattgehabten außerordentlichen Generalversammlung durchberaten. Da aber diese bei der Generalversammlung eventuell in anderer Weise erledigt werden, behalten wir uns vor, den Bericht über die Generalversammlung erst in unserer Dienstagnummer detailliert zu veröffentlichen.

Sitzung des Verwaltungsausschusses.

Der Verwaltungsausschuß des Krasso-Szöcsenyi Komitates hält Montag den 14. d. M. vormittag um 11 Uhr seine diesmonatliche ordentliche Sitzung.

Todesfall.

Am 8. d. M. verschied hier im Alter von 64 Jahren Frau Ignaz Parvy geb. Wisella Pfeiffer, die Witwe des ehemaligen Szegeder Generalsekretärs des „Phönix“, Ignaz Parvy, der sich in Szeged allgemeiner Achtung erfreute. Die irdischen Überreste der achtbaren Matrone wurden am 10. d. M. nach i. v. Ritus zu Grabe bestattet. Bei der Bahre widmete Oberrabbiner Dr. Emanuel Lenke einen warm empfundenen, wohlverdienten Nachruf.

* Poesie.

Der bekannte heimische Poet Herr Josef N. Schwager hat von seinen beiden schon früher unter dem Titel „Alomképek“ und „Büvirágok“ erschienenen Gedichtesammlungen in einem Bändchen vereint, vielfach bereichert und mit netten Illustrationen versehen, eine neue Auflage erscheinen lassen. Die poetischen Qualitäten des Autors haben wir schon des Öftern in anerkennender Weise gewürdigt. Die früheren Sammlungen sind dem Publikum bereits bekannt und gereichen die neuhinzugefügten Gedichte der Sammlung nur zum Vorteil, da sie eine reifere, geklärtere Weltanschauung durchblicken lassen und das Überschwengliche der jugendlichen Phantasie in den neuen Dichtungen schon mit den Erfahrungen und beschwichtigeren Reflexionen des ruhigen Beobachters saturiert erscheinen. Das Werk erschien in der bestrenommierten Kunstanstalt der Firma Husveth & Pöffer und rechtfertigt mit seiner eleganten Ausstattung den guten Ruf, dessen sich diese Firma erfreut. Das Bändchen, mit dem Jugendportrait des Autors und wohl gelungenen Bildern aus dem Leben der Heldin der Freiheitskriege, Frau Karl Mader spach illustriert, ist sowohl in unserer Administration, als auch in der Buchhandlung Koloman Nemes für 2 K 40 S erhältlich.

Mit sehr gutem Erfolge wird

MATTONI'S GIESSHÜBLER

naturlicher
alkalischer
SAUERBRUNN



angewendet bei:
Erkrankungen der Luftwege
Katarrhen des Rachens
der Bronchien
Lungen und Brustfellentzündung.

Seebad und
klimatischer
Winter-Kurort

CIRKVENICA

neben Fiume
an der
Adria

Einziges Seebad des Adriatischen Meeres, wo der Strand auf 300 Meter vom Ufer mit feinem Sand ausgeschwemmt, und so seicht ist, das auch Kinder ohne Aufsicht baden können. — Als Seebad besonders geeignet bei Skrofulose, Rachitis, Nervenleiden, Bleichsucht, Frauenleiden und chronischem Rheumatismus als klimatischer Kurort in hervorragender Weise bei allen Erkrankungen des Herzens, der Lunge und der Nieren, sowie in der Reconvalenz nach Typhus, Influenza und Malaria. — Erstklassiges Badeetablissement für Sonnen-, Sand- und Freiseebäder. Ausführliche Prospekte gratis durch die CURKOMMISSION.

Erlaube mir, dem geehrten Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich meine reichassortierte

Glas- u. Porzellanniederlage

am Isabellaplatze im Hüpsch'schen Hause eröffnet habe, und daselbst eine äusserst reichhaltige Auswahl sämtlicher in dieses Fach schlagenden Artikel zu staunend billigen Preise am Lager halte.

Um zahlreichen Zuspruch bittet, hochachtungsvoll

Ignatz Grosz, Glaswarenhändler.

Angriff gegen einen Gymnasialprofessor.

Der Buchdrucker **Pescariu** veröffentlichte im März 1910 in den rumänischen Blättern „Lupta“ und „Poporul Roman“ Angriffe gegen den Karansebeser Gymnasialprofessor **Geza Weigl**, weil dieser darauf bestand, daß seine Schüler unter einander in ungarischer Sprache verkehren sollen. Professor **Geza Weigl** strengte deshalb gegen **Johann Pescariu** einen Preßprozeß an. Das Budapester Geschworenengericht verurteilte **Johann Pescariu** wegen zweifachen Preßvergehens der Ehrenbeleidigung zu 400 Kronen Haupt- und zu 120 Kronen Nebenstrafe.

R. A. Priv. Assicurazioni Generali in Triest,

Budapest, V., Dorotheagasse Nr. 10. In der Rubrik für „Volkswirtschaft“ veröffentlichten wir die Hauptziffern der Bilanz der Assicurazioni Generali in Triest, der größten, reichsten und ältesten Versicherungs-Gesellschaft unseres Vaterlandes. Die komplette Bilanz stellt die Gesellschaft bereitwilligst Jedermann, der sich zu diesem Behufe an sie wendet zur Verfügung. Die Anstalt übernimmt: Lebens-, Feuer- und Transport-Versicherungen, sowie Versicherungen gegen Glasbruch, Einbruchsdiebstahl. Sie vermittelt ferner: Hagel-Versicherungen für die Ungarische Hagel- und Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft, sowie Unfall- und Haftpflicht-Versicherungen für die Erste ö. allg. Unfall-Versicherungs-Gesellschaft, Garantie- und Kautionsversicherungen, sowie Versicherungen von Reinpferden, Vollblut- und sonstigen edlen Zucht- und Luxus-Tieren für die „Minerva“ Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft. Die Hauptagentenschaft in Ungarn: **Recht & Schwarz** und **Weigand**.

Zur Affaire der Sofie Blazs.

Die Versicherungsaffaire der hiesigen Fischhändlerin **Sofie Blazs**, die sich bei 5 Versicherungsgesellschaften in einer Höhe von 82.000 K. versichern ließ und einige Monate darauf verstarb, hat bekanntlich viel Staub aufgewirbelt. Aber die mysteriöse Affaire liegen uns folgende Daten vor: Die Fischhändlerin **Sofie Blazs** versicherte ihr Leben vor einigen Monaten bei 5 verschiedenen Versicherungsgesellschaften u. zw. bei der „Transylvania“, dem „Anker“, „Reunion“, „Adriatica di Sicurtä“, der „Fonciere“ u. dem „Standard“ in der Höhe von 82.000 Kronen. Da die Versicherte einige Monate nach Abschluß der Versicherungen am 2. d. M. verstarb, und den Versicherungsgesellschaften der Todesfall verdächtig erschien, erhob deren Rechtsanwalt

beim hiesigen Gerichtshof die Anklage wegen gewaltsamer Tötung gegen unbekannte Täter. Der hiesige Gerichtshof gab dem Ansuchen des Rechtsanwaltes der Versicherungsgesellschaften Folge und ordnete die Exhumierung und Secierung des Leichnams der **Sofie Blazs** an. Die Exhumierung und Secierung des Leichnams hat am 11. d. M. stattgefunden. Es wohnten derselben bei: von Seiten des Gerichtes Untersuchungsrichter **J. Szekes**, in Vertretung der kön. Staatsanwaltschaft, Staatsanwalt **Dr. Kristof Feher**, der Gerichtshofphysikus **Dr. Emil Duschütz** und Spitalsoberarzt **Dr. Klejcs**, als Sachexperte der Budapester Universitätsprofessor und Physikus des Budapester Kriminalgerichtes **Dr. Karl Minnich**, von Seiten der Partei **Dr. Peter Madin** und die behandelnden Ärzte **Dr. Johann Sepetian** und **Dr. Agost Lemenyi**, von Seiten der Polizei Vizestadthauptmann **Desider Salas**. Die Exhumierung und nachträgliche Secierung nahm morgens um 8 Uhr auf dem gr.-or. Friedhof ihren Anfang, da selbe aber zu keinem positiven Resultate führte, wurden die Eingeweide des noch ganz gut konservierten Leichnams nach Budapest an den Leiter der chemischen Landes-Untersuchungsstation abgesendet. Es muß nun abgewartet werden, ob die Versuchsstation in den eingesandten Teilen des Leichnams verdächtige Symptome konstatiert; denn wenn der natürliche Tod konstatiert wird, werden die Versicherungsgesellschaften wahrscheinlich zur Bezahlung der Versicherungssummen verhalten werden.

Aus der Olympia.

Die Vorstellungen in der Olympia ziehen abendlich ein sehr zahlreiches Publikum herbei, da das Programm der Vorstellungen stets ein abwechslungsreiches und interessantes ist. Angenehm gestaltet sich übrigens der Besuch der Olympia auch deshalb, weil Liebhaber eines guten Tropfens im elegant eingerichteten Buffet stets vorzügliche Bedienung finden. Außer den ausgezeichneten Getränken ist für kaltes Buffet in ausgezeichneter Qualität zu mäßigen Preisen Sorge getragen.

Grabhändlung.

In der Gemeinde Ogerlistye öffneten unbekannte Täter das Grab des unlängst verstorbenen Gemeindeführers **Anton Grain**. Der Lehrer stand nämlich im Rufe eines reichen Mannes und im Dorfe war das Gerücht verbreitet, daß man ihm in Grab viel Geld mitgegeben habe. Die Gendarmerie recherchiert nach den Tätern.



Achtung! Es gibt ähnlich lautende, wertlose Nachahmungen; man verlange daher ausdrücklich

Waldperle der Walperlewerke
:: **Brünn-Hussowitz.** ::

Modifizierung des Kehrichtausfuhr-Statuts

Gegen die Höhe der Taxen des Kehrichtausfuhr-Statuts wurden bekanntlich von Seiten der Bevölkerung Einwendungen erhoben, wodurch sich der Magistrat veranlaßt sah, die ursprünglichen Taxen bei manchen Sätzen herabzumindern. Die Taxen werden in Zukunft folgendermaßen festgesetzt: Bei Wohnungen von 1-2 Zimmer monatlich 50 H, bis 3 Zimmer 80 H, bis 4 Zimmer 1 K, bis 5 Zimmer 1 K 20 K per Monat. Wirte, Kaufleute, offene Geschäfte zahlen monatlich 1 Krone; Kaufleute, welche über 500 Kronen direkte Einkommensteuer III. Klasse bezahlen, entrichten monatlich 5 K, während nach den bisherigen Bestimmungen Kaufleute, welche über 100 Kronen Einkommensteuer bezahlen, 5 Kronen entrichten müßten, so daß die Modifizierung diesbezüglich wesentliche Erleichterungen enthält.

Auslösung der Geschworenen.

Die Auslösung der Geschworenen für den nächsten Cyklus werden am 20. d. M. beim hiesigen Gerichtshof stattfinden.

NESTLÉ'S
altbewährtes KINDERMEHL
Ist das beste und billigste
K 1.50 PER DOSE IN JEDER APOTHEKE u. DROGERIE
Probepose versendet gratis: HENRI NESTLÉ, Wien, I. Biberstr. 94

Grand Café Bristol

Eigentümer **JULIUS CSONTOS.**

Die besten Zeitungen zur Verfügung. Täglich Konzerte. Vornehme Räume. Erstklassige Getränke. Aufmerksame Bedienung.

ES SÜNDIGT

der konservativ bleibt und nur dazu Vertrauen hat, was er kennt.
Machen Sie einen Versuch mit dem

SZÁNCÓER

Sauerwasser, wenn Sie krank sind und trinken Sie es, wenn Sie gesund sind, um Krankheiten vorzubeugen. **Sicherster Regulator** der pünktlichen, regelmäßigen Verdauung. Seines starken Kaliumgehaltes wegen das nützlichste Knochenbildende **Zafelgetränk für Kinder**. Billig, gut, angenehm schmeckend, nützlich. Aufgewärmt für Lungenkranke ausgezeichnetes Heilmittel.

1/2 Liter Flasche	27 Heller
1 " " " " " " " " " " " " " " " "	34 Heller
1 1/2 " " " " " " " " " " " " " " " "	44 Heller

bei Eintausch der Flasche.

Zu haben in allen besseren Cafe u. Restaurants.
Hauptniederlage bei:
ALFRED FISCHL Lugos
Telefon Nr. 80.

Eine Motorspritze für Lugos.

Es ist unleugbar, daß unsere Feuerwehrinstitution unter der ambitionierten Leitung des Kommandanten Ludwig Frühlwald einen den modernen Anforderungen entsprechenden Aufschwung nahm. Dennoch hält die Leitung der Feuerwehr die jetzige Requisitionsausrüstung der Feuerwehr als unzulänglich und die Anschaffung einer Motorspritze als unaufschiebbar. Bei der Freitagabend stattgefundenen Konferenz des Bürgerklubs brachte Kommandant Ludwig Frühwald diese Angelegenheit, die er schon seit Jahren propagiert, wieder zur Sprache. Bei der stets wachsenden territorialen Ausdehnung der Stadt sei die Anschaffung einer Motorspritze unerlässlich. Bürgermeister Dr. Baltescu, der die Billigkeit dieser Forderung anerkennt, stellte in Aussicht, daß die Motorspritze je eber angeschafft werde.

Berlängerte Hundesperre.

Da auf dem Territorium wieder ein wutkranker Hund mehrere Personen biß, hat der Stadthauptmann die Hundesperre auf weitere 40 Tage verlängert.

Musikkapelle der Südungarischen Theatergesellschaft.

Die Acquirierung einer guten Musikkapelle verursacht den Theaterdirektoren immer große Sorge, da eine gut geschulte Kapelle selbst bei größter Opferwilligkeit nur sehr schwer engagiert werden kann. Der neue Direktor des Südungarischen Theaterdistriktes Koloman Balla, wandte sich nun an den Bezirksreferar Bürgermeister Dr. Perisics mit der Anfrage, ob daselbst eine Musikkapelle zu acquirieren wäre. Im widrigen Falle würde er trachten mit der Temesvarer Militärkapelle des 29. Inf.-Reg. ein Abereinkommen zu finden.

Ein Wasserturm in der Elisabethpromenade

Bürgermeister Dr. Johann Baltescu macht sich ernstlich daran, die Stadt mit mannigfachen neuen Schöpfungen zu bereichern. Sowohl in feuerpolizeilicher Hinsicht, als auch in Straßenbespritzung erweist sich nämlich der Wasserturm am Brückenkopf als unzulänglich. Bürgermeister Dr. Baltescu kontemplant daher in der Elisabethpromenade die Errichtung eines artesischen Brunnens, eines Wasserturmes und zugleich die Errichtung eines öffentlichen Anstandsortes. Die Tragweite der Errichtung eines zweiten Wasserturmes ist unverkennbar, da der jetzt bestehende den Bedürfnis tatsächlich zu entsprechen nicht mehr vermag. Die Realisierung des Projektes wird dadurch ermöglicht, da Dr. Baltescu erklärte, daß hierzu von eingetribenen rückständigen Gemeindeumlagen der Stadt 30.000 Kronen zur Verfügung stehen.

Arbeiterinnenheim in Lugos.

Vor einigen Monaten registrierten wir die Nachricht, daß das Szekharder Seidenzucht-Inspektorat in der hiesigen Seidenweberei ein Arbeiterinnenheim gründen wolle. Selbes hätte den Zweck, ganz alleinstehende Mädchen zu beherbergen, doch könnten gegen geringe Entlohnung auch andere Arbeiterinnen daselbst Unterkunft finden. Das Projekt scheint seiner Realisierung näher zu rücken, denn die diesbezüglichen Unterhandlungen werden baldigt beendet sein und dürfte das Arbeiterinnenheim schon im Herbst errichtet werden.

Die große Frühjahrsfeste

für die Damenwelt ist die Toilette. Es sind sorgenvolle, schwere Wochen, aber auch wunderschöne, animierende und spannende, wie die Vorbereitungen zu einem großen Fest. Was wird die Frühjahrsmode Neues bringen? In dem soeben erschienenen 14. Heft des 26. Jahrganges der „Wiener Mode“ hat der bekannte Schriftsteller Ludwig Hirschfeld eine amüsante Plauderei über dieses aktuelle und interessante Thema veröffentlicht. Die originellen, lustigen Zeichnungen von Theo Pascha machen den Artikel erst recht lebendig. Die Reichhaltigkeit und künstlerische Anordnung des Heftes übertrifft alles bisher Dagewesene. Jede Frau, die die „Wiener Mode“ abonniert, spart Geld nicht nur bei der Anfertigung ihrer Kleider, sondern auch im Haushalt.

Eine seit 20 Jahren bestehende, auf lebhafter Verkehrsstrasse befindliche gutgehende

Greislerei mit Trafik u. Schanklizenz

ist wegen andauernder Krankheit des Eigentümers **samt Haus** aus freier Hand

billig zu verkaufen

Näheres in der Buchdruckerei Husvéth und Hoffer, Lugos, Bonnazgasse 18.



Überprüfung von Automobils.

Die Automobilbesitzer des Krasso-Szörenyer Komitates werden hiermit aufmerksam gemacht, daß die behördliche Überprüfung ihrer Befehle am 21. d. M. in Lugos stattfinden wird. Die Prüfung erstreckt sich darauf, ob das Befehl den gesetzlichen Vorschriften entspricht, wie auch darauf, ob der Chauffeur die gesetzlich vorgeschriebene Qualifikation besitzt. Jene Automobilbesitzer, welche diesen Termin versäumen, können sich auch am 28. und 29. d. M. in Temesvar melden.

Spendenausweis.

Se. Hochgeborenen Obergespan Dr. Zoltan v. Medve initiierte bekanntlich zur Unterstützung der eingerückten Ersatzreservisten und deren Familien eine Hilfsaktion, welche von sehr günstigem Resultat begleitet war, indem zu dem humanen Zweck an Spenden 13.176 Kronen einflossen. In Nachstehendem veröffentlichen wir den detaillierten Spendenausweis:
Orsovaer Bezirk: Gemeinde Gfcs 40 Kronen, Bolvasvölgy 40, Golbor 20, Herkulesfürdő 31-10, Nagyszuppany 18, Mehadia 47-60, Csernabeviz 94, Börzöny 46-90, Belajablancz 41, Tifafa 20, Dunatölgyes 10, Orsova 150, Mehadia 50, Tifocza 10, Rafados 10, Szinice 50, Dunaorbagy 211, Sammlung des Margitka in Orsova 112, Belajablancz 40, Kiskiralymezö 20, Betnek 30, Sammlung der Betneker Gemeindevorsteherung 5-70, Sammlung des Leopold Erdös 131-80. Teregovaer Bezirk: Sammlung des Temesförer Kreisnotärs 239-40, Sammlung des Ormenyesser Kreisnotärs 20, Sammlung des Mihalder Kreisnotärs 18-20, Sammlung des Teregovaer Kreisnotärs 26-10, Sammlung des Teregovaer Oberstuhrichters 258-52 K. Jamer Bezirk: Sammlung des Jamer Oberstuhrichters K. 1898-52. Ujmoldovaer Bezirk: Sammlung des Ujmoldovaer Oberstuhrichters 727-46. Kr.
(Fortsetzung folgt.)

Grand Hotel HUNGARIA

Elegante Restaurationslokalitäten. Vorzügliche Speisen und Getränke.

Telefon 171.

Lugos, vis-à-vis der Eisenbahn
Eigentümer **BÉLA BILCEZ.**

20 sehr luxuriös eingerichtete Passagierzimmer. Mäßige Preise.

Telefon 171.

Volkswirtschaft.

Assicurazioni Generali.

Am 26. März fand die 81-te ordentliche Generalversammlung statt. Der Präsident Comm. Marco Besso teilt mit, daß der General-Direktor der Gesellschaft, Herr Edmund von Richetti aus schwerwiegenden Gesundheitsrückichten und auf ausdrückliche ärztliche Verordnung seine Stelle, die er mit ganzer Liebe zum Wohle der Anstalt und mit ungemein glänzenden Erfolgen bekleidete, niedergelegt hat. Die Direktion und der Verwaltungsrat mußten angesichts des unabwehrlichen, durch die angeführten Umstände gerechtfertigten Entschlusses die Demission des hochverdienten General-Direktors, wenn auch mit lebhaften Bedauern, annehmen; jedoch von dem Wunsche geleitet, seine wertvolle Mitarbeit und seine großen Erfahrungen der Gesellschaft auch weiterhin zu erhalten, beantragte sie, Herrn von Richetti zum Mitgliede der Direktion zu wählen.

Die Generalversammlung hat die Demission des Herrn von Richetti mit dem Ausdruck des tiefgefühlten Dankes für die unvergänglichen Verdienste, die sich Herr von Richetti um die Gesellschaft erworben hat, zur Kenntnis genommen und ihn mit erhebender Aufmerksamkeit in die Direktion gewählt. Die Bilanzen für das Jahr 1912 wurden der General-Versammlung vorgelegt und entziehen wir den bezüglichen Bericht, daß am 31. Dezember 1912 die in Kraft bestehenden Kapitals-Versicherungen in der Lebens-Versicherungs-Branche Kronen 1.267.209.909:38 betragen und die Prämien-Einnahme sich auf Kronen 55.525.392:20 belief. Die Prämien-Reserve der Lebens-Versicherungs-Abteilung stieg um Kronen 23.703.976:65 auf Kronen 375.547.656:67. Der Dividendenfonds der Lebensversicherten beträgt Kronen 7.141.183:12. In der Feuer-Versicherungs-Branche, einschließlich der Spiegelglas-Versicherung, wurden für ein versichertes Kapital von K 18.926.541.149— an Prämien K 32.462.892:58 vereinnahmt; hievon wurden K 11.326.023:37 für Rückversicherungen verausgabt; so daß sich die Netto-Prämien-Einnahme auf K 21.136.869:21 belaufen hat, wovon als Netto-Prämien-Reserve, frei von jeder Belastung, Kronen 15.302.274:59 zurückgestellt wurden.

Die Prämien-Einnahme der in späteren Jahren einzuziehenden Prämien aus der Feuer-Versicherungs-Branche betragen K 155.630.256:27. In dem Einbruchs-Versicherungs-Zweige belief sich die Prämien-Einnahme auf K 1.636.426:93 und abzüglich der Rückversicherungen auf netto Kronen 916.019:81. In der Transport-Versicherungs-Branche betrug die Prämien-Einnahme K 6.048.766— und nach Abzug der Rückversicherungen netto K 2.793.257:34. Die im Jahre 1912 bezahlten Schäden betragen K 49.019.662:23 und die seit Gründung der Gesellschaft bezahlten K 1.112.818.121:56. Von dieser Entschädigungs-Summe entfallen K 222.758.821:22 auf unser Vaterland.

Von den Gewinnreserven, die zusammen K 17.264.558:20 betragen, sind besonders hervorzuheben: Die statutarische Kapital-Gewinn-Reserve in der Höhe von Kronen 360.599:28, die Reserve für Kursschwankungen der Wertpapiere, welche inklusive der heurigen Überweisung K 7.924.932:13, die Reserve für dubiose Ausstände in der Höhe von K 160.000 und die Immobilien-Reserve, die zuzüglich der heurigen Überweisung Kronen 2.219.026:79 beträgt. Zur Verteilung gelangt eine Dividende von 720 Goldfrancs per Aktie. Die Gesamt-Gewährleistungsfonds der Anstalt erhöhten sich durch die heurigen Zuweisungen von K 416.840.622:40 auf K 434.367.388:47 und sind in folgender Weise pupillarischer angelegt: 1. Immobiliareigentum und Hypotheken K 104.161.605:92. 2. Darlehen auf eigene Lebensversicherungs-Polizzen Kronen 45.159.521:06. 3. Wertpapiere Kronen 242.001.442:88. 4. Forderungen an Staaten und Länder K 40.422.113:73. 5. Wechsel im Portefeuille K 626.815:16. 6. Kassa und Debitoren, nach Abzug der Kreditoren K 1.995.889:72. Zusammen K 434.367.388:47. Von diesen Fonds sind 82 Millionen K in ungarischen Werten placiert.

Die „Minerva“ allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft in Budapest, Tochteranstalt der Assicurazioni Generali, betreibt als neue Branchen die Garantie- und Kautions-Versicherung, die Versicherung gegen Entwendung, Diebstahl, Veruntreuung und Unterschlagung, sowie die Versicherung von Rennpferden, Vollblut- und sonstigen edlen Zucht- und Luxustieren, welche Versicherungs-Zweige diese Anstalt in unserem Vaterlande einführt.

P. T.

Beehre mich dem g. Publikum zur gefl. Kenntnis zu bringen, dass ich in **Lugos, Bonnaz-Gasse Nr. 13** eine neu eingerichtete

Schuhmacher-Werkstätte

eröffnet habe, woselbst allerlei Herren-, Damen- und Kinderschuhe, sowie orthopädische Schuhe für kranke Füße pünktlich, elegant und dauerhaft gefertigt werden.



Reparaturen werden übernommen u. pünktlich ausgeführt.

Um zahlreiche Bestellungen erfuchachtungsvoll

Soós Gábor,
Schuhmacher.



„NIGRIN“

die beste Schuhpaste der Welt.
Auch Erzeugung der bisherigen weltberühmten Wichse ohne Vitriolöl.

ST. FERNOLENDT, Wien III

k. u. k. Hoflieferant.

Fabriksbestand 80 Jahre.



Hast du dir's noch immer nicht gemerkt, daß ich nur
JACOBI ANTINICOTIN
Zigarettenhülisen rauche.“

Engros Adolf & Alexander Jacobi, Wien VIII

Englischer literarischer Gehrkurs.

Erlaube mir die höfl. Anzeige zu machen, dass ich für Fortgeschrittene einen

englischen literarischen Gehrkurs

eröffne, in welchem sowohl die klassische, als moderne englische Literatur in anregender und belehrender Weise behandelt wird. Anmeldungen werden vormittag von 10—12 Uhr entgegengenommen bei

Frau Sophie Wechsler

gepr. engl. Sprachlehrerin.

Kirchengasse, im Hause des Dr. F. Fränkl.

Krassó-Szörény vármegye alispánjától.
8515. sz. alisp. 1913.

Versenyfárgyalási hirdetmény.

A bökény-sebesmező-karánszeresi vicinális közuton lévő Temeshid újjáépítése engedélyeztetett. A hid építéséhez szükséges faanyagot az érdekelt községbe fogják vállalkozók rendelkezésére bocsájtani Sebesmező községben, ahol a faanyag megmunkálandó.

A fentebbi munkálatok foganatosításának biztosítása céljából az 1913. évi április hó 19-ik napjának délelőtt 11 órájára a vármegyei alispáni hivatal helyiségében tartandó zárt ajánlati versenyfárgyalás hirdettek. A versenyezni óhajtok felhivatnak, hogy a fentebbi munkálatok végrehajtásának elvállalására vonatkozó ajánlati költség után számítandó s a részletes feltételekben előirt 5% bánatpénzzel ellátott zárt ajánlataikat a kitűzött nap délelőtt 1/2 11 órájáig a lugosi m. kir. államépítészeti hivatalhoz annyiival inkább igyekezzenek beadni, mivel a későbbben érkezettek figyelembe nem fognak vétetni. A szóban forgó munkálatra vonatkozó műszaki műveletek és részletes feltételek a lugosi m. kir. államépítészeti hivatalnál a rendes hivatalos órákban naponként megtekinthetők.

Lugos, 1913. március 28.

Issekutz Aurél, alispán.

Grüßlich!

Sofortige Verhütung!
Bei Alters- u. Geschlechts-
angabe erteilt kostenlose
Auskunft:
Gg. PFALLER
NÜRNBERG 8 98 (Bayern).

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwascherei

— L u g o s, Kirchengasse Nr. 6 —

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum **färben**, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum **putzen**, wie auch allerlei Wäsche zum **waschen** und **bügeln** bei billigen Preisen.



Hallo! Telefon 87. Hallo!

Die schönsten, elegantesten u. dauerhaftesten Strassen-, Sport-, Tanz- und Jagd-Schuhe.

Stiefel für Militär und Zivil, Gamaschen in allen Faconen, sämtliche Schuspezialitäten, sowie Schuhe für leidende Füße verfertige ich nach Maß, anstandslos gegen solide Preise.

Schuh-Reparaturen werden mit dergrößten Aufmerksamkeit und rasch verfertigt.

Im Bedarfsfalle Befohlung in einer halben Stunde, Vorschuhe in 3 Stunden, neue Schuhe in 10 Stunden.

Abnahmgummi zu Fabrikspreisen. Für Schuhmacher billigste Einkaufsquelle. Die schönsten und besten Schuhoberteile erzeuge ich nach Maß, wie auch in Duzend zu den billigsten Preisen und prompt. Für Provinzaufträge genügt ein alter Schuh als Maß. Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll

Weidner Jakob

Lederhandlung, Schuhoberteil-Fabrikation u. Schuhe-Schnellreparatur-Werkstätte

Lugos, Szehemnyigasse 7.

XXX. königl. ungarische Staats-Wohlthätigkeits-Lotterie

für gemeinnützige und Wohlthätigkeitszwecke. Diese Gelb- und Silberlotterie enthält 14885 Gewinnste im Gesamtbetrage von 475.000 Kronen, welche bar ausbezahlt werden.

Haupttreffer 200.000 Kronen in Barem.

Ferner:		10 Treffer mit à K 250 K	2.500
1 Haupttreffer mit . . .	K 30.000	20 " " " " "	200 " 4.000
1 " " " " "	20.000	40 " " " " "	150 " 6.000
1 " " " " "	10.000	100 " " " " "	100 " 10.000
1 " " " " "	5.000	200 " " " " "	50 " 10.000
5 Treffer mit à K 1000	5.000	2500 " " " " "	20 " 50.000
5 " " " " "	500 " 2.500	12000 " " " " "	10 " 120.000
		14885 Treffer zusammen	K 475.000

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 15. Mai 1913.

Ein Los kostet 4 Kronen.

Lose sind zu haben bei der königl. ung. Lotto-Gefälls-Direktion in Budapest (Hauptzollamt), bei der kön. österr. Lotto-Gefälls-Direktion Wien, außerdem sind die Lose bei allen Post-, Steuer-, Zoll- und Salzämtern, auf allen Eisenbahn-Stationen und in den meisten Trafiken, u. Wechselstuben etc. sowohl in Ungarn als auch in österr. Kronländern zu bekommen. Spielpläne werden auf Verlangen gratis und portofrei zugesendet.

Königl. ung. Lotto-Gefällsdirektion.

Bad Csiz

Die stärkste Jod-Brom-Quelle des Kontinents mit grosser Radioaktivität, überraschende Heilungserfolge bei alljenen Krankheiten, wo Jod und Brom als spezifisches Heilmittel in Betracht kommt.

Badeeröffnung am 1. Mai.

Warme Jodbäder, Kaltwasserkuren, Schwitz-Entfettungs und Maskuren, Kohlensäure-Bäder, Hydropatische Einrichtungen. Moderne Neuerung. Bequeme billige Wohnungen, Sanatorium, Vergnügungen. Staatsbeamte, Offiziere erhalten in der Vor- und Nachsaison 50% Nachlass. Separate Krankenkassa der Staatsbahnen, Sanatorium der Bezirks-Krankenkassa. Post, Telegraf, Telefon und Eisenbahnstation. Amtliche Badeärzte: Dr. Eugen Kallós, Dr. Ladislaus Pazár.

Csizerwasser zur Trinkkur im Hause bestellbar von der Quelle und bei L. Edes-kuty, Hauptdepot in Budapest. Erhältlich in jeder Apotheke u. Mineralwasserhandlung.



K. u. k. privilegirte

Bruchbänder

mit pneumatischen Gummi-Pelotten sind die vollkommensten!

Leibbinden für Damen u. Herren für alle Unterleibskrankheiten u. bei Hängebauch.

Gummi Krampfaderstrümpfe.

Kunstfüsse, Kunsthände für Amputirte

Orthopedische Maschinen, sowie Geh-u. Stütz-Apparate

Kunstmieder für Schiefgewachsene, Gradehalter für Knaben

und Mädchen, sowie sämtliche zur Krankenpflege gehörige Artikel werden nach dem neuesten System der modernen Technik zu billigsten Original-Fabrikspreisen erzeugt.

Neueste illustrierte Preislisten mit ca. 3000 Illustrationen und den dazu gehörigen Gebrauchsanweisungen werden gratis und franko versendet durch die Fabrik k. u. k. priv. Bandagen und hygienischer Gummiwaren.

KELETI J.

BUDAPEST, IV., Koronaherczeg utca 17.

Gegründet. 1878.

Telefon 13-76.

Alleiniger Vertreter: Tóth Adorján Gyula, „Venus“ Droguerie.

Ueberaus reichhaltiges

! Wert-Tombola !

erfolgt Sonntag am 13. d. M. im

Kaffe **„ORIENT“**

Für vorzügliche Kaffehausgetränke und exquisiten Buffet bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch höflichst bittend.

Hochachtungsvoll **Alexander Kocsoska** Kafetier.

Peter Enderle

Herren- und Damen-Schneidersalon
Lugos, Kirchengasse Nr. 37
(im Leitner'schen Hause).

Beehre mich einem hochverehrten p. t. Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich aus der

Firma Enderle und Pálkás

in friedlichem Übereinkommen geschieden bin. Meine Damen- und Herrenkleider-Werkstätte habe ich provisorisch nach der **Kirchengasse Nr. 37** (Leitner'sches Haus) verlegt, die ich in fachmässiger und solider Weise auch fernerhin leiten werde.

Auf meine bisherige in diesem Fache ausgeübte Wirksamkeit mich berufend, wird mein ferneres Bemühen darauf gerichtet sein, durch verdoppelter Mühe und Ambition den rigorosesten Ansprüchen meinen hochgeehrten Kunden genüge zu leisten. Indem ich höflichst bitte, mich in diesem meinen Bestreben gütigst zu unterstützen, zeichne hochachtungsvoll

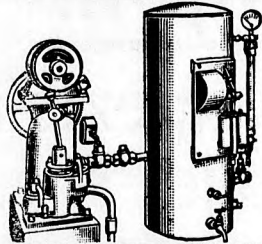
Peter Enderle, Herren- und Damen-Schneider.

Elektrische Hänge- und Tischlampen

wegen vorgerückter Saison
zum Selbstkostenpreise bei

Hecker & Kludszky, Széchenyi-u. 3
Glas- und Porzellanhandlung.

AUTOMAT
ELECTRISCHER WASSERVERSORGER
EIGENE WASSERLEITUNG
ÜBERALL ANWENDBAR WO
ELECTRISCHER STROM VORHANDEN.
HOCHRESERVOIR NICHT NÖTHIG
STETS FRISCHES WASSER



VERLÄSSLICH UND BILLIG
BÉLA GYÖZÖ & COMP.
BUDAPEST
V. BÄRÖ ACZÉL GASSE 3.
VERLANGEN SIE PROSPECTE.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
3531—1913. kig. sz.

Hirdetmény.

Közhirre teszem, hogy a m. kir. belügyminiszter ur a megyei közig. bizottság előterjesztésére még 1900. évi augusztus 15-én 73620. V. c. sz. a. kelt intézkedésével s 1883. évi XX. t. cz. 38. §-a alapján elrendelte, hogy Krassó-Szörény vármegye törvényhatósága egész területén a vadak eladása, szállítása, vagy vásárlása a vad jogos szerzését bizonyító és a fentebb idézett törvényszakasznak megfelelően kiállított igazolványok előmutatása mellett történjék.

Lugoson, 1913. évi márczius hó 29-én.

Dr. Baltescu, polgármester.

ERFOLGREICHER KAMPF

gegen die Peronospora, gegen Obstbaum-, Kartoffelfeld- und Pflanzenschädlinge vollständig erreichbar mit

MAYFARTH'S selbsttätiger Spritze



: SYPHONIA :

weitere Spezialfabrikation v.

**Wein- und
Obstpressen**

: Herkules :

**Hydraulische Pressen
Trauben- u. Obstmühlen
Komplette Mostereianlagen etc.**



ferner sämtliche landwirtschaftliche Maschinen und Geräte bester Ausführung

PH. MAYFARTH & Co.

Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen

WIEN, II. TABORSTRASSE Nr. 71

FRANKFURT A. M.

BERLIN

PARIS

Illustrierter reichhaltiger Katalog Nr. 07 gratis und franko.

Vertreter gesucht.

mit kiabál?

hiszen mindenki tudja már, hogy a

MÁGNÁS

CIPŐKRÉM

Minősége kitünő.
puhit, tisztít,
fényesít.

Gyártja: **HERCZEG és GEIGER**
Csász. és kir. udvari szállító Budapest.
KAPHATÓ MINDENÜTT.

Fräulein

mit schöner Handschrift
wird für ein Bureau

gesucht.

Näheres im Versatzamt Hegyesi.

Damenjalon

Beehre mich den g. Damen höfl. bekannt zu geben, dass Fräulein Jolán Frommer aus der Firma geschieden ist und ich den

Damenjalon

in welchem die elegantesten Toiletten nach modernster Fagon und in geschmackvollster Ausführung angefertigt werden, in der Pavlik-Ucsevnygasse im Hause des Dr. Julius Rostás (Marmorpalast) weiter allein führen werde.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Sári Löwinger.

Kundmachung.

Von Seite des unterfertigten städtischen Steueramtes wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß als Endtermin zur Einreichung der Hypothekarlasten Fassionen der 30. April l. J. festgesetzt wurde. Es ergeht demnach an alle jene Haus- u. Grundbesitzer, deren Immobilien derart belastet sind, ihre diesbezüglichen Fassionsbögen, die im städt. Steueramte erhältlich sind, bis zum obgesagten Termin hierorts umso gewisser einzureichen, da verspätet eingereichte Fassionen beim Entwurfe des allgemeinen Steuerzuschlages nicht in Anbetracht gezogen werden.
Lugos, den 4. April 1913.

Kiriba, m. p.
städt. Steueramtschef.

Vom Lugoser städt. Wirtschaftsamt.
Zahl 42—1913.

Kundmachung.

Vom 15. April l. J. angefangen, wird das in der städt. Eisfabrik erzeugte Kunsteis unseren g. Kunden ins Haus gestellt. Es wird das g. eisbedürftige Publikum ersucht, den Eisbedarf bis zum oben angesetzten Termin beim unterfertigten städt. Wirtschaftsamt anmelden zu wollen. (Telefon Nr. 62).
Lugos, am 2. April 1913.

Ladislav Balogh,
Leiter des städt. Wirtschaftsamt.



Wunder Messing- Trompete!

Ohne Musikkentnisse
sogar zu erlernen
und leicht zu blasen.
Feine Ausführung
45 cm. lang, ganz aus
starken Messing.
Über zwanzig feinstimmige Töne.

Preis samt Futteral, Lieder, Schule und Geschenk nur 6 Kronen.

Wagner's Musikhaus zum „Instrumenten-König“ Budapest, Joleisring 15. Eigene Werkstätte. Neuer Preiscourant gratis.
Achtung auf die Adresse.

Weingartenbesitzer

zur besonderen Beachtung! Wenn Sie ihre Weinreben mit „Forhin“ spritzen, mit

Kupferschwefelpulver streuen und die Weinnote mit

Bagol rotten, resultieren Sie:

FORHIN

die vielfach verbesserte Bordelaiser Mischung in fertigem Zustande ist und laut unzähligen Dank und Anerkennungschriften überall zur vollen Zufriedenheit benützt wird.

FORHIN

hat keinen Saß, löst sich im Wasser sofort auf und vertilgt sicher die Peronospora;

ist ein fertiges Material, sein Hauptbestandteil ist Kupfervitriol, haftet sehr stark selbst auf feuchten Blättern und ist somit auch bei jedem Tau zu gebrauchen;

bedeutet eine riesige Arbeit- und Geldersparnis, weil das Material vollkommen fertig ist.

Obstgartenbesitzer

gebraucht im eigenen Interesse Kupferschwefelpulver gegen Mehltau, Bagol zur Bekämpfung des Deu und Saurenwurmes, Kalifornische Brühe gegen Obstschädlinge, Raupenleim, gegen Frostspanner etc. Laurina zur Sommerbekämpfung der Schädlinge, Jäneumin für Lauroil, Carbolineum zur Winterbekämpfung, Baumnichlen-Beispritzung, Topomor gegen Feldmäuse, zarte Blumen, Nicotin Quassia Extrakt für Baumnichlen-Beispritzung, gegen Feldmäuse, Pampil gegen Wespen und Insekten. — Verlangt über alle diese Artikel ausführliche Beschreibung und Gebrauchsanweisung gratis und franko von der



FORHIN

Fabrik für Wein- und Obstgartenbespritzungs-Material

Budapest, VI., Baczi-ut 93B.

oder ihre Vertreter: Augner A. Nagyhikinda; Weiß M. D. Temesvár.



- I. weniger Sorgen.
- II. weniger Arbeit.
- III. weniger Arbeitslohn!

Zur Sommersaison!

- - Empfehle mich anlässlich der Sommersaison - -

zur Aufbewahrung von Pelzwaren

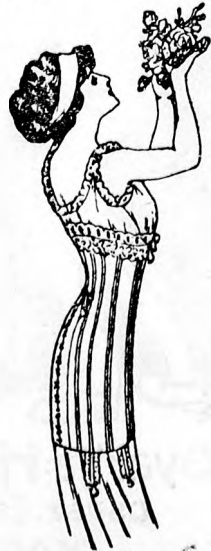
ferner zur Anfertigung von neuen Pelzwaren wie: Muffs, Krägen, Reispelze, Jacken, Fussäcke u. s. w. Felle, von allerlei Wild, wie Bären, Füchse, Wölfe werden zum Ausarbeiten angenommen und mit eigenem Gebisse zu Teppiche verfertigt zu den allerbilligsten Preisen. Auf Wunsch erscheine ich auch im Hause. Um recht zahlreiche Aufträge bittet hochachtungsvoll

Rogyán Jánosné, Lugos Hunyadi-gasse 22.

Zur Sommerjaison.

Erste Wiener Miederspezialistin
LUGOS, Bonnazgasse Nr. 13.

CORSET SPECIAL



Erlaube mir den hochgeehrten Damen von Lugos und Umgebung freundlichst bekannt zu geben, dass eben die neuesten

Pariser Modelle

eingetroffen sind. Hier werden Mieder nach Mass schon von 24 K aufwärts in elegantester Ausführung stets nach neuester Façon binnen 48 Stunden angefertigt. Auch steht den hochgeehrten Damen ein grosses Lager von fertige Miedern nach neuesten Schnitt von 5 K aufwärts zur Verfügung.

Reparaturen werden angenommen und billigst berechnet. Busenhalter, Miederleibchen in feinsten Ausführung, Damenbandagen, hygienische Monatsverbände, Geradehalter für Kinder und Erwachsene stets lagernd.

Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtungsvoll

Josefine Binder.